



Ghost AMR Lector 2990 E:i

Eine elektronische Fahrwerksregelung, wer braucht das denn? Alle, die dieses sehr gute Tourenfully entspannt fahren wollen!

☉ „Das funktioniert einwandfrei, erstaunlich schnell und zu 99 Prozent korrekt. Und vor allem stört es bis auf das Kabelgewirr nicht“. Fraglos, die sonst so kritischen MB-Testergemüter zeigten sich von der E:i-Shock-Technik (siehe Infokasten) im Ghost-Tourenfully-Klassiker äußerst angegan. Egal ob's auf der selektiven Teststrecke schottrig bergauf ging, pedalierend über Wurzelteppiche oder auf Steinfeldern hinab – E:i hatte stets die richtige Antwort parat und stellte das Rock-Shox-Federbein in den passenden Fahrwerksmodus. Das ist nicht nur faszinierend, wenn ein kleines Surren etwa den Wechsel in den Lockout ankündigt (quasi das Startsignal zum Wiegetrittsprint ...), das ist paradoxerweise gerade für Anti-Technik-Nerds richtig sinnvoll. Denn: E:i-Shock nimmt dem Biker sowohl das lästige Herumfummeln an den oft schwer erreichbaren Verstellknöpfen/-rädchen ab – wie auch quasi das Denken. Denn Hand aufs Ritzelpaket: Finden Sie für Ihr Fahrwerk wirklich in jeder Situation

das korrekte Druckstufen-Setting? Wer der in fünf Sensibilitätsstufen einstellbaren E:i-Automatik dennoch nicht traut, kann übrigens manuell, via elektrischen Remote, zwischen den Fahrwerks-Modi hin und her schalten. Und abseits all des „E:i-Schocks“? Da ist das 29er-Carboni ein echt gutes Berg-rad, das perfekt den Bedürfnissen von Tourenbikern gerecht wird. Die Sitzposition ist zentral, ausgewogen und entspannt, das Handling präzise und erfreulich agil. Bergauf garantiert die relaxte Sitzposition zwar keine Bestzeiten, jedoch kraxelt das Ghost willig, generiert – auch dank E:i – stets die passende Dosis Traktion, ohne je mit Wippen zu nerven. Das trotz Elektronik für ein Tourenfully geringe Gewicht hilft ebenfalls dem „Auftrieb“ – Verdienst der edlen, aber auch arg teuren Ausstattungsvariante. Geht's gen Tal, erfreut erneut das unaufgeregte, sichere Handling. Die Federelemente wirken jedoch überdämpft, dürften gerne schneller agieren. Auch die nur 110 bzw. 100 mm Federweg geizen mit Reserven.

Der mechanische Lenker-Remote, um die Fox-Federgabel in den *Climb*-, *Trail*- oder *Descend*-Modus zu schalten, passt nicht ins elektronische Bild. Hier wäre für die Zukunft eine Vollintegration wünschenswert. Alternative: die „spannende“ Magura-Gabel TS8 eLect (siehe S. 49).



